


Kolbenfresser



Info NSU-Club Zürcher Oberland

Herbst 2012
Ausgabe 21

Club-Information **NSU-Homepage: www.nsu-club.ch**



43. Generalversammlung NSU-Club Zürcher Oberland, Freitag, 30. März 2012

Wie schon im Vorjahr fand die Generalversammlung im Cafe/Restaurant „Zentrum“ in Hinwil statt.

Nach einem feinen Nachtessen konnte der Vorstand in Vollbesetzung von fünf Personen, 20 Personen zur Generalversammlung begrüßen. Das sind nicht ganz die Hälfte der Mitglieder des NSU-Club Zürcher Oberland. In einer eher ungewohnten, engen und sehr lauten Atmosphäre musste die Generalversammlung dieses Jahr eröffnet und

leider auch durchgeführt werden.

Im Jahresbericht ging der Präsident nochmals auf das verflorsene Jahr ein.

Nach dem Jahresbericht und auch die Jahresrechnung, trotz eines kleinen Rückschlages, genehmigt und zwei Neumitglieder in unserem Club aufgenommen waren, wurde nicht mehr zurück sondern vorwärts geschaut. Mit einem Ausblick auf das Jahr 2012 wurde das abwechslungsreiche Jahresprogramm vorgestellt. Der wichtigste Anlass, das Wanderwochenende wird am 22./23. September stattfinden.

Postenstehen an der Oldtimerclassic, Fondue-Weekend, Einladungen da und dort und Kegeln vervollständigen zusammen mit weiteren Aktivitäten das Jahresprogramm.

Die speditiv und leicht improvisierte Generalversammlung fand mit der Preisverteilung der Kegelmeisterschaft einen würdigen Abschluss.

An dieser Stelle einen herzlichen Dank an alle Anwesenden, speziell an Margrit Meier für das Zusammenstellen der schönen Kegelmeisterschafts-Preise.

Dank auch der Belegschaft des Restaurants Zentrum für das feine Essen und den gespendeten Verteiler.

Der Vorstand freut sich immer wieder auf die rege Teilnahme an den Anlässen und den gut besuchten Dienstags-Stamm!!!

43. Generalversammlung	1
Fahrkurs Betzholz	2
Fondue-Weekend	2-3
Grillnachmittag Hedingen	3
Oldtimerclassic Hittnau	4
Kegeln	4
Wander-Weekend	4-5
Verkehrsfragen	6-7
Witze / Humor	8
Diverses	9-10

Fahrsicherheitstraining Hinwil

Insgesamt 10 Oldie-Driver haben die Gelegenheit genutzt und sind am Sonntag, 22. April 2012 zum Oldtimer - Fahrtraining im Ausbildungszentrum des TCS in Hinwil erschienen. Erfreulich waren doch **sieben NSU-Fahrzeuge** dabei.



Bei einer kurzen Theorielektion diskutierten wir die möglichen Ursachen und Gründe der häufigsten Ursachen von Verkehrsunfällen: - wie zu hohe Geschwindigkeit - Unaufmerksamkeit des Fahrers - zu kleiner Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug. Weitere Themen waren das Bremsen und das Kurvenfahren. Der praktische Teil am Vormittag war ausgefüllt mit dem „Erfahren“ was Slalomfahrt, richtiges Bremsen und Ausweichen heisst. Beeindruckt hat uns das Beispiel von zwei Fahrzeugen, die am selben Punkt eine Gefahr erkennen und eine Notbremsung einleiten. Das eine Fahrzeug ist mit 50km/h und das andere mit 70km/h unterwegs. Dort wo das Fahrzeug

mit 50km/h bereits stillsteht, fährt das andere Fahrzeug mit 58km/h vorbei. Die letzte Übung des Vormittages galt ebenfalls dem Bremsen. Das Hindernis erschien in Form einer Wasserwand auf der Fahrbahn, dem man ausweichen musste. Auch hier wurde die Geschwindigkeit stetig erhöht, bis die Aufgabe unlösbar wurde. Die Lenker unserer „Fahrzeuge“ alle ohne ABS (Anti - Blockier - System) waren speziell gefordert und verlangten bei der Notbremsung sehr feine und gefühlvolle Lenkbewegungen.



Nach dem Mittagessen erfolgte nochmals eine kurze Theorielektion wo das Kurvenfahren in verschiedenen Verhaltensmustern von Fahrzeugen besprochen und anschliessend gleich praktisch ausgeführt wurden. So sollte jeder Fahrer wissen, dass mit zu hoher Geschwindigkeit die Fahrzeuge zum Untersteuern neigen; das heisst sie schieben über die Vorderräder gerade aus, was man jedoch durch Gas wegnehmen in den meisten Fäl-

len wieder in den Griff bekommt. Falsch ist die oft instinktive Reaktion, mehr Lenkeinschlag zu geben, da dadurch die Vorderräder noch weniger seitliche Führung aufbauen können. Anders sieht es beim Übersteuern aus. Das kann ausgelöst werden durch Lastwechsel; wie Bremsen oder Gasgeben. Bei frühzeitigem Erkennen und raschem Reagieren kann durch Gegenlenken das übersteuernde Fahrzeug wieder aufgefangen werden. Wir konnten diese Situation, auf mehreren Runden ausprobieren. Manchen gelang es recht gut und drifteten schön und gleichmässig durch die Kurve. Doch einige Male wäre die Strasse ausgegangen, wenn das Übungsgelände nicht so grosszügig ausgebaut wäre.



Zum Abschluss glaube ich, dass allen wieder mal bewusst geworden ist, was die häufigsten Ursachen von Verkehrsunfällen: - wie zu hohe Geschwindigkeit - Unaufmerksamkeit des Fahrers - zu kleiner Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug, heisst.

Weekend Betschwanden

Am Wochenende 5./6. Mai war Fondue-Weekend angesagt. Um 11.00 Uhr trafen wir uns im Bäckereimuseum in Benken SG, wo es viele Dinge zu entdecken gab.

Wir bestaunten Bäckerei-, Konditorei-, Confiseriegeräte, einige 100 Osterhasenformen, verschiedene Biber- und Tirggelmodel, Arbeitsgeräte zur Getreidernte und vieles mehr. Neben

den Bäckereiutensilien sind sogar noch Oldtimer ausgestellt, und in einem Raum war eine Küche wie "anno dazumal" eingerichtet. Der Inhaber erklärte kurz den Werdegang des Museums.



Nach einer kurzen Kaffeepause führen wir mit vielen Eindrücken weiter an den traditionellen Flohmarkt in Glarus. Zusätzlich zum Markttreiben gibt es seit einigen Jahren ein Rahmenprogramm mit einer Chilbibahn für die Kleinen und diversen Strassenkünstlern und Musikern. Während die Markttreiber langsam ihre unverkauften Kostbarkeiten zusammenpackten, fuh-

ren wir weiter zum Hotel Post in Bettschwanden wo wir zu einem Fondue Chinoise empfangen wurden.



Nach dem feinen Essen und bei ganz guter Stimmung kommt plötzlich die Meldung bzw. der Wunsch des Wirtes, dass er um 23.00 Uhr das Lokal schliessen möchte. Doch wer kann mit so vollem Magen um diese Zeit schon ins Bett.

Mit allen möglichen Vorwänden und der flotten Unterstützung der Serviertochter konnte die Polizeistunde bis wenig nach Mitternacht hinaus geschoben werden.



Am Sonntagmorgen, nach dem Frühstück, wurde aufgrund des schlechten Wetters, die Heimfahrt angetreten.

Einladung Ruth Schmid

GRILLFEST bei Ruth und Ernst in Hedingen.

Diesmal am 19. August, treffen wir bei einem der wärmsten Tage dieses Jahres in Hedingen ein.



Der herzliche Empfang, der Garten mit den hohen Bäumen die liebevoll gedeckten Tische laden ein zum gemütlichen Schmaus. Unser Grillmeister, diesmal ohne Regenjacke und Sonnen - Regenschirm umsorgt die Steaks, während Ruth die herrlichen Bratkartoffeln auf den Platten arrangiert lassen wir uns die feinen Speckbrötli munden. Die vielen

verschiedenen Salate würden jeden Maler der Toscana zum Pinsel greifen lassen, uns aber zu Messer und Gabel. Tomaten und Mozzarella, Hörnlisalat mit Ananas verfeinert.

Ein Traum, Peperonie und der unschuldig weisse Rettich, Rucola und das zarte braun des Fleisches mit der Kräuterbutterhaube, einfach gut.



Das Dessertbuffet wegen der Hitze in der Küche, bot alles was das Herz begehrt, Eis, Russenkranz, Rouladen, Mandelgipfel, und herrlich duftenden Kaffee. Unsere NSU Frauen haben das wunderbar gemacht ausser mir,

desshalb darf ich schreiben ueber eine Einladung mit Liebe vorbereitet, von allen genossen und von ganzem Herzen verdankt.



Die Bilder nicht vom Maler sondern von unserm Hoffotograf Ernst werden meine Beschreibung untermalen, falls Ruth und Ernst vom vielen aufräumen nicht zu müde sind. Eure Doris.



Oldtimerclassic

Das Wetterglück war uns am achten Oldtimerclassic vom Wochenende 1./2. September 2012 nicht gerade hold.



Trotz Regen am Samstag trafen sich rund 300 Fahrer mit ihren Veteranenfahrzeugen in Hittnau. Der trockene Sonntag gefiel sicher den Fahrern wie auch den

Helfern einiges besser. Auch die rund 4500 Zuschauer genossen die Auftritte der rollenden und fliegenden Veteranen.



Neben den zahlreichen Fahrzeugen bot der Anlass weitere Highlights: So war etwa die Patrouille Suisse zu sehen, prominente Schweizer Rennfahrer wie Randy Krummenacher, der dreifache

Motorrad-Weltmeister Luigi Taveri und Rahel Frey, eine junge Automobilrennfahrerin.

Ein weiteres Mal den Mitgliedern des NSU-Clubs Zürcher Oberland ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung mit ihrem Einsatz bei der Streckensicherung und Betreuung des SAM-Standes. Die nächste Oldtimerclassic findet am 30. und 31. August 2014 statt. Ob wir NSU-ler wieder Streckenposten besetzen steht noch in den Sternen geschrieben. Im Moment sind wir von den negativen Einflüssen noch etwas gebrannt.

Kegeln

Traditionell trafen sich am 15. September die aktiven Kegler unseres Clubs in der Kegelbahn des Rest. Krone in Russikon zum ersten von drei Kegelabenden.

Die neue Saison 2012 konnte mit 12 Aktiven in Angriff genommen werden.

Kurz nach 20.00 Uhr rollten oder hüpfen die ersten Kugeln in Richtung Kegelneun. Nach ergebnisreichem Training starteten wir auf der linken Bahn mit der Ke-

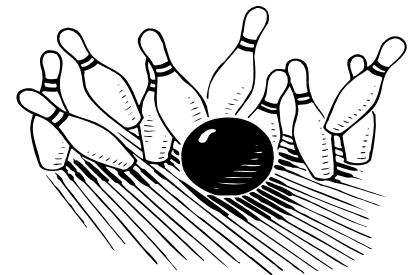
gel-Meisterschaft. Auf der rechten Bahn wurde bei diversen Spielen um Sieg oder Niederlage gekämpft, was auch bei der Abrechnung zum Tragen kam.

Die schweren Kugeln setzten ihre Zeichen; während die einen die Kugel kaum in Bewegung bringen hört man bei anderen immer noch hie und da die „Tilt“-Glocke erklingen.

Zum Ausklang wechseln wir jeweils von der Kegelbahn ins Re-

staurant zum Kaffee und „Guetzlichmaus“.

Die spannende und unterhaltsame Meisterschaft ist in vollem Gang und jeder kämpft um einen besonders guten Rang.

**Wanderung vom 22./23.9.2012 im Toggenburg**

Im Rest. Drei Eidgenossen in Starckenbach sitzen wir gemütlich an der Wärme und warten bis alle eingetroffen sind. Da das Wetter nicht gerade verlockend ist, entschlossen sich nur fünf

wagemutige NSU-Clübler sich mit der abenteuerlichen und luftigen Holzboxenbahn auf den Strichboden fahren zu lassen. Oben angekommen beginnt es bereits zu regnen. Zielstrebig peilen wir die Ochsenhütte an.



Da es immer mehr schüttet nehmen wir uns Zeit mit dem Aufbruch. Mit Stock, Hut und Regenschirm machen wir uns dann doch auf den Weg.



Nach dem Motto: Es gibt kein schlechtes Wetter nur schlechte Kleider, lassen wir uns die Laune vom teilweise starken Regen nicht verderben. Nach etwa einer halben Stunde sind wir beim Wildenmannlisloch.



Ruth und Beat wagen es, sich die 142 Meter lange Höhle anzusehen und kommen begeistert aus dieser. Teilweise auf dem Sagenweg geht es weiter, mal rauf, mal runter zum Ziel Sellamatt, wo wir vom Rest der Gruppe erwartet werden. Nach der Stärkung nehmen wir die Bahn nach Alt St. Johann. Eigentlich wollten wir noch auf dem Klangweg bis Iltios weiter, aber der Nebel und der Regen haben sich als Spielverderber gezeigt.

Im Hotel Schäfli angekommen werden die Zimmer bezogen, Kleider und Schuhe getrocknet

und sich für den Abend frisch gemacht.



Wir geniessen das gute Essen, an dem auch Kari Roos und seine Frau teilnehmen.



Nach dem Essen hat Kari auf seiner Handorgel sein Können zum Besten gegeben. Es wird gesungen und geschunkelt. Im Laufe des Abends gesellten sich die Hügler Buebe zu uns.



Sie singen und verwöhnen uns mit ihrem Gesang. «Luegid vo Berg und Tal», «Alperose», «Babysitter-Boogie» und noch viele weitere fetzige Songs, abwechselnd mit den Einlagen von Kari Roos. Mal in Deutsch, mal in Englisch geben sie ihr Bestes. Allein das Outfit war eine Augenweide.



Das Wetter am Sonntag schien verheissungsvoll, darum haben wir während dem Frühstück beschlossen mit der Bahn auf den Chäserrugg zu fahren und auf dem Panoramaweg zum Rosenboden die Aussicht zu geniessen.



Auf dem Weg haben wir freien Blick auf den Walensee, das Rheintal und auf die unzähligen Bergspitzen rundum.



Nach der Wanderung lädt das Gipfelrestaurant zum Verweilen ein. Wir geniessen die Sonne, die Aussicht und das Essen auf der Terrasse. Um 13.30 nehmen wir die Bahn zurück nach Unterwasser und verteilen uns in verschiedene Richtungen nach Hause.

Der Schreiberling Margrit

*Auto Fahren heute Check-up 2***Frage 1**

Rechts abbiegen - aber wie? Zum Rechtsabbiegen...



- a) muss ganz rechts am Strassenrand eingespurt werden
- b) hat dieses Fahrzeug richtig eingespurt
- c) muss nur bis an die gelbe Linie eingespurt werden

Frage 2

Haben Fussgänger Vortritt? Beim Rechtsabbiegen muss ich...



- a) den Fussgängern den Vortritt gewähren
- b) nur wenn das gelbe Licht blinkt, muss ich den Fussgängern den Vortritt gewähren
- c) das Lichtsignal für die Fussgänger zeigt Rot

Frage 3

Wann muss ich blinken? Bei dieser Tafel...



- a) muss ich zum Linksabbiegen blinken
- b) sollte ich zum Geradeausfahren blinken
- c) muss ich nicht blinken

Frage 4

Eine bekannte Markierung? Diese Markierung...



- a) darf von Motorfahrzeugen nicht befahren werden
- b) ist für Fussgänger und ersetzt das Trottoir
- c) darf von Motorfahrzeugen befahren werden, wenn keine Fussgänger behindert werden

Frage 5

Was gilt hier? Mit einem Anhänger gilt folgende Höchstgeschwindigkeit:



- a) Nur auf Autobahnen und Autostrassen 80 km/h
- b) Ausserorts, auf Autobahnen und Autostrassen überall 80 km/h
- c) Auf Autobahnen 100 km/h ausserorts 80 km/h

Frage 6

Parkieren verboten? Parkieren auf der linken Strassenseite:



- a) Ist hier verboten
- b) Ist hier gestattet
- c) Nur wenn rechts alle Parkplätze belegt sind, darf auf der linken Strassenseite parkiert werden

Frage 7

Wo würden Sie anhalten? Bei einem Unfall mit Stau auf der Autobahn halten die Fahrzeuge:



- a) In der Mitte der Fahrspuren
- b) Fahrzeuge auf der linken Spur ganz links und auf der Rechten ganz rechts
- c) Fahrzeuge auf der linken Spur ganz links und auf der Rechten auf dem Pannestreifen

Frage 8

Wer hat Vortritt? Bei dieser Markierung:



- a) Ist immer Rechtsvortritt
- b) Hat keine Bedeutung für den Vortritt
- c) Kann auch sein, dass kein Rechtsvortritt gilt

Witze und Humor

Der Zollbeamte beugt sich in das geöffnete Fenster des Wagens, fragt: "Alkohol, Zigaretten? "Der Fahrer winkt ab: "Nein, bitte zwei Kaffee!"



Eine Blondine beschließt, ihr altes Auto zu verkaufen. Es ist schwierig, da der Tacho bereits 250.000 km aufweist. Nach längerem Überlegen beschließt sie, ihre Freundin um Rat zu bitten. Ihre Freundin (eine Brünette) sagt ihr: "Bist du bereit, etwas Illegales zu tun?" "Ja, ich muss das Auto auf alle Fälle loswerden." "Dann bring es zu meinem Freund Tony, der ist Automechaniker. Er wird dir den Tacho auf 50.000km herab schrauben. Die Blondine geht gleich am nächsten Tag zu Tony, der ihr sofort den Tacho umstellt. Einige Tage später trifft die Brünette wieder auf die Blondine und fragt sie: "Na, hast du dein Auto verkauft?" "Bist du wahnsinnig? Jetzt mit 50.000 km."

Ein junges Ehepaar steht kurz vor der Scheidung und sucht als letztes Mittel einen Eheberater auf. Der Berater erkundigt sich

bei der Frau nach dem Problem. Sie sagt: "Mein Mann leidet unter vorzeitigem Samenerguss!" Der Berater dreht sich zum Mann um und sagt "Stimmt das?" Der Mann sagt "Nicht ganz, Sie ist diejenige die leidet, nicht ich."

Am helllichten Tag bekommt die attraktive Ehefrau Besuch vom besten Freund ihres Mannes. Er bietet ihr 500 Franken für ein Schäferstündchen. So kurz vor dem Monatsersten ist sie nicht abgeneigt. Am Abend fragt der Mann: "War Klaus hier?" "J-j-aa - aber warum fragst du?" "Er wollte die 500 Franken zurückbringen, die ich ihm gestern geliehen habe!"

BEVOR ICH MICH ENDSÜLTIG ENTSCHREIBE - KANN ICH DAS PUBLIKUM BEFRAGEN ODER EINEN FREUND ANRUFEN?



Der Hotelwirt schaut nach dem Hochzeitspaar, das drei Tage schon nichts gegessen hat. "Wir leben von den Früchten der Liebe," flötet die junge Frau. "Ach so - dann werft aber die Schalen nicht aus dem Fenster. Meine Hühner laufen nämlich alle schon mit Gummistiefeln herum!"

Ein Trucker fährt auf einer einsamen Landstraße. Da sieht er auf einmal ein sich liebendes Pärchen mitten auf der Straße liegen. Kurz vor dem Pärchen kommt er gerade noch zum stehen. Völlig empört steigt er aus seinem Wagen aus und sagt: "Ja seit ihr denn völlig lebensmüde?!" Darauf erwidert der Mann: "Ja wissen sie, meine Freundin kam, ich kam, Sie kamen und Sie waren der einzige, der noch bremsen konnte!!!"



"Soso, Sie behaupten also, mit Ihrem Auto nicht die zulässige Höchstgeschwindigkeit überschritten zu haben. Wie wollen Sie das denn beweisen?" "Das kann ich sehr wohl beweisen, Herr Richter: Ich befand mich gerade auf dem Weg zu meiner Schwiegermutter!"



Jeden 1. Dienstag im Monat – NSU-Club Höck im „Zentrum“ Hinwil



Café, Restaurant, Conditorei

Zentrum

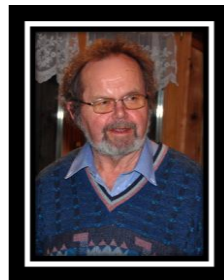
Fam. Bergamin

Dürntnerstrasse 19



Dienstag Höck:

Die Höck im Juli und August wurden wieder in der March abgehalten. Irmgard und Kurt Roth organisierten im malerischen Wangen am Zürichsee, Restaurant Hirschen erneut die Zusammenkunft. Zur Freude der Organisatoren trafen sich beide Male nahezu alle aktiven Dienstag-Höckler, im schönen und familiär geführten Gasthaus. Herzlichen Dank an alle Mitstreiter, Spender und Höck-Besucher.



Zum Gedenken an +Fritz Jucker

26. Februar 1946 bis 10. Juli 2012

Tief bewegt haben wir die Nachricht vom Tode unseres langjährigen Vereinsmitgliedes Fritz Jucker aufgenommen, der am 10. Juli 2012, nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 66 Jahren von uns gegangen ist. Mit seinen Angehörigen bedauern wir seinen allzu frühen Tod und nehmen Abschied von einem Freund und Kameraden, der unserem Verein, NSU-Club Zürcher Oberland, über 40 Jahre angehörte und über Jahre als Präsident vorstand. Nicht nur in seiner langjährigen Vorstandsarbeit in den verschiedenen Ämtern diente Fritz mit grossem Engagement dem NSU-Club, nein auch bei allen andern Aufgaben war er stets dabei, wenn es galt, mit anzufassen.

Seine Erscheinung war, wie er selbst, bescheiden, fast zu übersehen, wären da nicht noch, diese ausserordentlich wachen und prüfenden Augen gewesen, die nicht zu Unrecht auf einen ebenso wachen und überlegten Geist schliessen liessen.

Am 16. Mai 1972 wurde Fritz Mitglied des Schweizerischen Auto- und Motorfahrer Bundes SAM, bei dem er sich auch immer mit den neusten Vorgaben und Änderungen vertraut machte.

Wir werden Fritz in liebevoller und ehrender Erinnerung behalten.

Sudoku

3			7				4	
5			3					
	9			6				
	7	6			9			8
4			8		6			3
8			2			7	9	
				2			5	
					1			2
	8			3				7

www.sudoku-raetsel.net

	5							2
			9		7			1
		3	1					8
		2		8	4			7
8				1				4
9			7	6			2	
	6				3	8		
3			5			6		
	9							7

www.sudoku-raetsel.net

Kreuzworträtsel

sprechbegabter Vogel	Opfer-tisch	↓	musikal. Werk	Quittung	↓	↓	Vorname der Farrow	Diner, Bankett	lat.: Geist	↓	Abzei-chen einer Familie	↓	Him-mels-richtung	franz.: sie (Pl.)	Anfälle von Atem-not
↓	↓						musik. Zeichentrickfilm (Disney)								
							Kose-form von Vater		Anre-gung						
Pass ins Unter-engadin			Strom in Ost-europa	von hier an (... hier)			Verein schweiz. Jass-meister				'schwar-zer Tod'				
milchig, unklar		Gross-industri-eller							Abk.: Selbst-inserent		Vorn. des Sängers Rebhoff			Gebäude im Ent-stehen	
↓					zwang-los	Sonnen-stube der Schweiz							Haupt-stadt Algha-nistans		
enthalt-same Man-schen	franz.: Woche	steif vor Kälte		schweiz. Teigher-steller (Werner)				Kinder-bau-steine	chem. portug. Gebiet in China		franz. Departements-hptst.		schweiz. Rock-sängerin (Vera)		alt-römi-sche Haus-götter
↓															
be-leuchtet			in die Höhe bewegen	Fröhlich-keit		Existenz							Vorfahrin		ruhig, bürger-lich
franz.: Liebe							Vorn. des Schau-spielers Walter T.	graben		fern			Sinnes-organ		
↓															
Vorn. des US-Schau-spielers Garrey		dt. Nach-richten-magazin		flott, elegant		edle Blumen						Vorn. des Archi-tekten Botta		Abk.: Samstag	
vorher, früher								Vorn. des israel. Politikers Scharon			Vorn. der Künstlerin Oppen-heim T.				
schweiz. Rock-'Pionier' (Toni)	fischen-der Vogel	span. Anrede		eine Tonart (Grund-ton b)	Berg südlich von Basel		Internet-Domän: Oster-reich				wahr-nehmen		franz.: Sommer		Vorn. des Schau-spielers Connery
↓								Fremd-wortteil: erst	früher, ehemals						Ort am Lago di Lugano
↓					kanad. Provinz		span. für Peter						Frerien-ort in Grau-bünden		flunkern
Tier-bestand			Küchen-gerät									span. Maler T. (Salva-dor)			
Mode-trend (franz.)						engl.: lang-san		Wund-starr-krampf							
↓															
Venus am Ost-himmel			Initialen Ein-steins		männl. ital. Artikel			chem. Zeichen für Bornitrid			zweit-grösster Strom Afrikas		weibl. Nutz-tier		Initialen Stein-bergers
Grati-lation		Fremd-wortteil: Luft						Sonder-vergü-tung							rätorum. Name des Inn
↓													engl.: eins		